

Zwei Piroggen

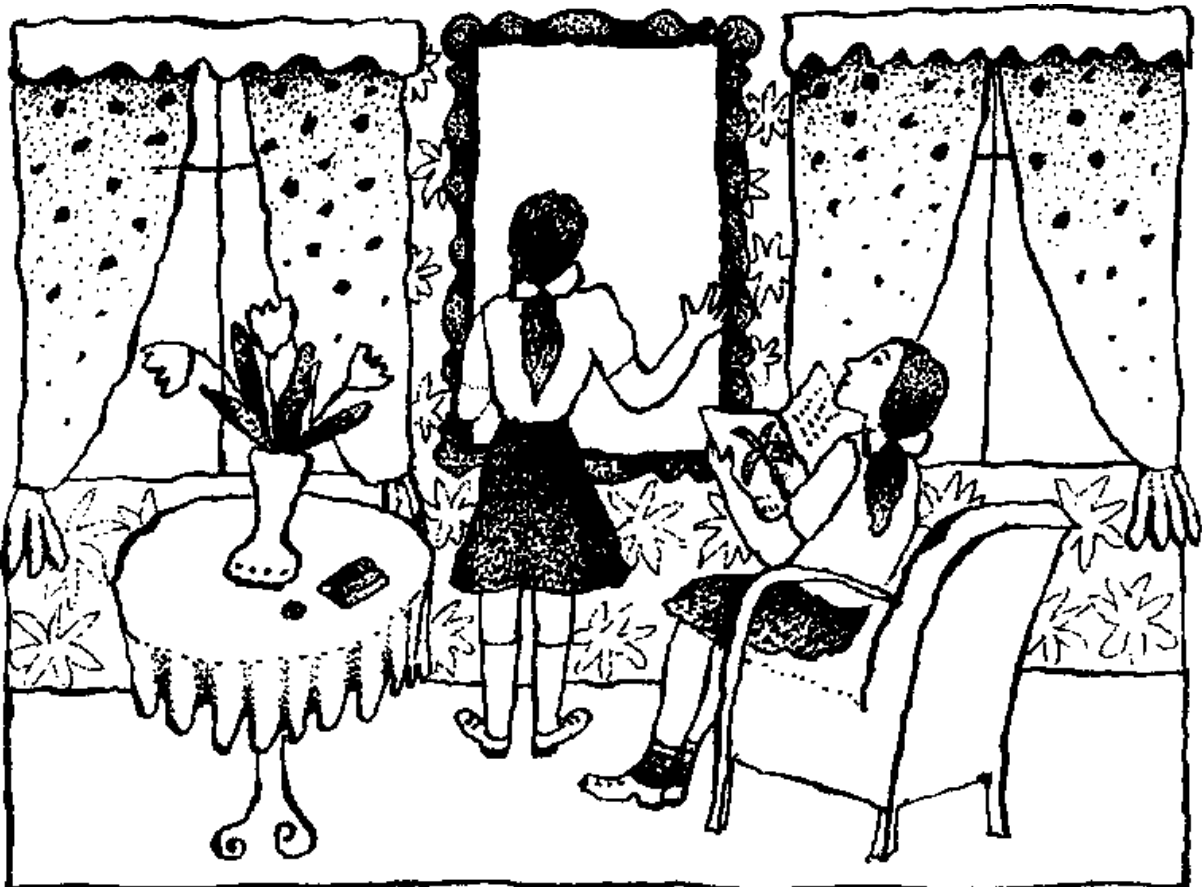
Überall in der Welt essen Kinder gern Gebäck. Die Kinder in Russland essen gern Piroggen. Das ist ein Gebäck mit einer Füllung.

Natascha und ihre jüngere Schwester Olga waren im Zimmer. Natascha las ein Buch über Afrika, Olga formte aus Plastilin Brötchen und Kringel. Da kam die Mutter ins Zimmer und bat: „Kinder, kommt und helft mir bitte beim Abwaschen!“

Olga dachte: „Ich werde erst der Mutter helfen und dann weiterkneten.“ Sie ging in die Küche. Natascha rief ihr nach: „Ich komme auch gleich! Ich will nur noch ein paar Seiten lesen. Die Geschichten über Afrika sind so interessant, ich möchte das Buch gar nicht weglegen.“

Nach einigen Minuten kam Olga wieder ins Zimmer und sagte zu Natascha: „Warum kommst du nicht? Mutti und ich haben schon fast alles Geschirr abgewaschen.“

„Ich bin ja gar nicht hier“, antwortete Natascha. „Ich bin doch jetzt in Afrika. Ich sitze unter Palmen und beobachte die bunten Papageien.“ Dabei blätterte sie wieder eine Seite um.



Olga schüttelte den Kopf und ging allein in die Küche zurück. Nach zwanzig Minuten brachte sie das saubere Geschirr herein und stellte es in den Schrank. Dann knetete sie weiter.

„So, jetzt bin ich wieder zu Hause“, sagte Natascha. Sie machte das Afrikabuch zu. Plötzlich lachte sie laut los. Sie fragte Olga: „Womit hast du dir denn den Mund so beschmiert?“

Olga schaute in den Spiegel. „Das ist Krem“, sagte sie. „Ich habe zwei Piroggen gegessen: eine für mich und eine für dich.“ „Warum eine für mich?“, fragte Natascha ärgerlich. „Das hat Mutti so bestimmt“, antwortete Olga. „Sie sagte, dass du vielleicht erst in einigen Tagen aus Afrika zurückkommst. Und dann sie die Piroggen ja schon verdorben.“

nach J. Jermolajew
illustriert von Brigitte Ullmann